

# Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 51

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

\*\*\*\*\*

# Leistungsfähige Etagengeschäfte

\*\*\*\*\*



Wie zu einer Tea-Party ladet dieser Verkaufsraum bei H. Ehrensberger, Modes, im Hause Ciolina, Marktgasse 51, ein. Da und dort locken Hutständer mit fröhlichen, kecken, diskreten, klassischen, sportlichen Modellen, an denen kundige Blicke haften bleiben.



Mit feinem und gediegenem Geschmack formt Helmut Merz die Haartracht der Kundin, rücksichtsvoll, rasch und sicher arbeiten auch seine Helfer im Hause Marktgasse 35, reichhaltiger Lesestoff kürzt längere Behandlungen.



Jetzt muss es für eine Dame mit kultiviertem Geschmack ein Hochgenuss sein, sich aus dem gerade stark erweiterten Bestand edelster Felle bei Blaser-Haller am Helvetiaplatz selbst die schönsten Stücke zu einem Mantel zusammenzutragen.



Wo ohnehin der gediegene Genre der Mass-Chemiserie gepflegt wird, darf auch für Krawatten, bestickte Taschentücher, Tischtücher, Servietten usw. massgeblicher Geschmack vorausgesetzt werden. Vertrauen Sie sich auch hierin ruhig dem Etagengeschäft Willy Müller, Waisenhausplatz 21, an.



Ein zarter Wink einer Tante darf ruhig die geheimnisvoll sparkassenplündernden, in Vorweihnachtsfreude fiebernden Kinder ins kunstgewerbliche Etagengeschäft «Interieur» von Maria Bieri, Marktgasse 56, weisen. Die so zart winkende Tante kennt ja wohl selbst die mit vorzüglichem Geschmack zusammengestellte Auswahl.

7. Dez. In Biel bricht in einem Neunfamilienhaus an der Dufourstrasse ein Brand aus, der beträchtlichen Schaden anrichtet.
8. Dez. Der Grosse Rat stellt für den Neubau einer Schnitzlerschule in Brienz einen Kredit von Fr. 775 000.-- zur Verfügung.
9. Dez. Mit Rücksicht auf die verkehrspolitischen Interessen des Kantons Bern erhöht dieser seine Stammaktienbeteiligung bei der Schweizerischen Reederei AG. von bisher Fr. 4 000.-- auf Fr. 100 000.--.
- Der Handwerker- und Gewerbeverein Spiez unternimmt auf die kommenden Festtage eine Ausstellung genannt Spiwa.
- In einem abgelegenen Haus in Chevenez in der Ajoie werden von vier Burschen Uhren im Werte von Fr. 15 000.-- entwendet. Drei der Burschen können in Beaugard (Frankreich) verhaftet werden.
10. Dez. Die Bauernkapelle Höfen fährt nach Holland, um in grösseren Städten zu konzertieren. Im Königspalast wird ein Schweizerabend veranstaltet.
- Auf der Kleinen Scheidegg organisiert der Schweizer Alpenklub einen Kurs für Lawinhundeführer, an dem Angehörige der Festungswache, der Kantonspolizei und Bergführer teilnehmen.
- Auf einem Feldübergang zwischen den Stationen Burgdorf und Lyssach wird ein 50jähriger Taubstummer von einem Leichttriebwagen überfahren und getötet.
11. Dez. In Niederbipp wird die neue katholische Kapelle in Anwesenheit des Bischofs Dr. Franz von Streng eingeweiht.

Stadt Bern

7. Dez. Der Gemeinderat der Stadt Bern verteilt Kunstpreise der Stadt Bern an Max von Mühlenen, H. Furrer, Hans Schwarzenbach, Marcel Perincioli und Peter Siebold.
8. Dez. Die Bernische Museums- und Lesegesellschaft begeht ihre 100-Jahrfeier.
9. Dez. Der im Jahre 1922 von Hugo Keller ins Leben gerufene Knabenchor "Berner Singbuben" feiert sein 25jähriges Bestehen.
10. Dez. Der Leiter des "Aufruf der Vereinigten Nationen zugunsten der Kinder" (Unac), Ording, stattet Bern einen Besuch ab.
- In der Kunsthalle wird die Weihnachtsausstellung bernischer Künstler gezeigt.
11. Dez. Der Mattenhofleist begeht sein 75jähriges Jubiläum.
- An der abschüssigen Schwarzenburgstrasse kommt ein Fuhrmann unter die Räder; im Spital erliegt er den Verletzungen.
- Im Bärengraben werden die beiden dreijährigen Bären "Bänz" und "Monica" erschossen, da sie allzu unartig wurden.
12. Dez. Der Genferverein Bern gibt dem neugewählten Nationalratspräsidenten Albert Picot einen Empfang.

Wenn Lebenskraft und Freude fehlen,  
ist **OVOMALTINE** das richtige  
Weihnachtsgeschenk.